



Gemeinde ist Gemeinschaft

Im Vorfeld wirkte es, als wäre das Gemeindefest wie letztes Jahr: Wieder ein Sonntag, wieder die Grillhütte, wieder wurde die ganze Gemeinde eingeladen und wieder wurde das Wetter in jeder Vorhersage schlechter. Der wichtigste Unterschied: Dieses Jahr haben wir es trotzdem durchgezogen und so viel kann ich schon mal spoilern: Es war die richtige Entscheidung!

Und auch muss ich – als jemand die das erste Mal dabei war – muss sagen: Grillhütte ist doch bitte mal völlig untertrieben! Es handelt sich um einen größeren, fest umbauten Raum mit vielen Fenstern, mit kleiner Küche und viel Platz für Menschen und den luxuriösesten Kohlegrill den ich bisher gesehen habe – mit tadellos funktionierendem Abzug! Wir konnten uns im selben Raum mit dem Feuer aufhalten und ich glaube außer unseren Grillmeistern sind wir alle vom Rauch verschont geblieben.

Wir saßen alle wunderbar im Trockenen, einige unterm Vordach und die meisten in der Hütte. So waren die Wege zum sehr leckeren Büffet auch nicht zu lang und auch das konnte sich sehen lassen: Verschiedene Salate, Brot, Kartoffeln, Saucen, Gegrilltes und später am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen für alle.

Das Programm war überschaubar, nach einem kurzen gemeinsamen Gebet wurde vor allem gegessen und geredet. Und ganz ehrlich: Genau dafür waren wir da. Endlich Zeit mal nicht nur zwischen Tür und Angel über all das reden können, was so in den letzten Monaten oder Jahren passiert ist. Es wurden Geschichten erzählt und auch das ein oder andere Spiel gemeinsam gespielt.

Und wer bisher von meiner Beschreibung der Grillhütte nicht überzeugt ist, einen habe ich noch: Wir konnten nicht nur direkt vor der Tür parken und so durch den Regen zu Beginn schnell zur Tür sprinten, sondern auch nachdem der Regen nachgelassen hat, auf den Klettergerüsten hinter der Hütte spielen.

Und am Abend war es wie immer: der Erste verabschiedete sich unauffällig und schon verwandelten sich alle Anwesenden in kleine Heinzelmännchen und es wurde alles wieder verpackt und geschrubbt so das alle am Ende fast gleichzeitig aus der Hütte spazieren konnten.

Vielen lieben Dank an alles mitgebrachte und mitgedachte, nur durch die Gemeinde wird es doch erst ein Fest.

14. September 2026



